

Treffen der AG „Schule“ am 1. Februar 2007 beim vzbv, Berlin, 11-16 Uhr

Ergebnisvermerk

Anwesend:

Marianne Demmer, GEW; Martine Eick, Umweltbundesamt; Peter Gnielczyk, vzbv (Leitung); Sabine Preusser, BLK-Programm Transfer 21; Dr. Christina Kindervater, Kultusministerium Thüringen und Schulausschuss der KMK; Mechthild Lensing, ded; Prof. Dr. Bernd Overwien, TU Berlin; Enrico Pecorelli, Landesschülerausschuss Berlin und Sprecher der Bundesschülerkonferenz; Sigrid Schell-Straub, ded; Elmar Schüll, UN-Dekade (Ergebnisvermerk); Dr. Claudia Schwalfenberg, Bundesarchitektenkammer; Heidrun Warning-Schröder, Schleswig-Holstein.

Seit Januar 2007 führt Dr. Christiane Averbek nicht mehr die Geschäfte des Transferprogramms 21, da sie neue Aufgaben im Ausland wahrnimmt. Damit steht sie auch nicht mehr wie bisher als Sprecherin für die AG Schule zur Verfügung. Peter Gnielczyk hat als stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe eingeladen und leitet die Sitzung.

zu TOP 1 Begrüßung, Protokoll, Festlegung der Tagesordnung

Während der Vorstellungsrunde macht Frau Warning-Schröder darauf aufmerksam, dass ihr Mandat für den Runden Tisch – und damit ggf. auch für die Arbeitsgruppe – ausläuft, da sie nicht mehr für das BLK Transferprogramm 21 abgeordnet ist. Frau Warning-Schröder meldet jedoch Interesse an der weiteren Mitarbeit in der AG an. Die Berliner Arbeitsstelle wird versuchen, die Freistellung von Frau Warning-Schröder für die Mitarbeit in der AG „Schule“ mit einem Schreiben des NK-Vorsitzenden zu unterstützen.

Das Protokoll der vergangenen Sitzung der AG Schule wird in der vorliegenden Fassung angenommen. Die Berliner Arbeitsstelle wird das Protokoll auf der Website der UN-Dekade verfügbar machen.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

Zu TOP 2 Neuere Entwicklungen in der UN-Dekade

Herr Schüll informiert die AG über die letzten Entwicklungen innerhalb der UN-Dekade und die nächsten Schritte der Berliner Arbeitsstelle in der Umsetzungsarbeit. Dies betrifft insbesondere

- das Verfahren zur Nachbesetzung des Runden Tisches, das Vorschläge seitens der Arbeitsgruppen vorsieht. Vorschläge können – am besten gebündelt über den Sprecher der AG – bis 23. Februar bei der Berliner Arbeitsstelle abgegeben werden.
- Die anstehende Fortschreibung des Nationalen Aktionsplans mit Maßnahmenkatalog. Die Berliner Arbeitsstelle verschickt in Kürze die Unterlagen, die zur Anmeldung von

neuen Maßnahmen verwendet werden können. Frau Kindervater bietet an, den Aufruf zum Einreichen von Maßnahmen in die KMK einzubringen.

- Die geplante Berliner Veranstaltung zur UN-Dekade, die Anfang-Mitte Juni, vermutlich am 15. Juni im Roten Rathaus stattfinden soll.
- Die zweitägige internationale Konferenz zur UN-Dekade am 24. und 25. Mai im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands, ebenfalls im Roten Rathaus.
- Die Präsenz der UN-Dekade auf der Bildungsmesse didacta und die dort stattfindende Podiumsdiskussion zur kulturellen Vielfalt am 28. Februar.
- Die nächste Sitzung des Nationalkomitees am 23. Mai, einen Tag vor der EU-Tagung.

Außerdem erinnert Herr Schüll an das Jahresthema 2007 „Kulturelle Vielfalt“ und lädt dazu ein, inhaltlich einschlägige Aktivitäten im Bonner Sekretariat (leicht@esd.unesco.de) anzumelden. Marianne Demmer regt an, die im Innenministerium angesiedelten Aktivitäten (Nationaler Integrationsplan) mit dem Jahresthema abzustimmen.

Frau Demmer informiert die AG über die Ende Juli auf dem Berliner Messegelände am Südhafen stattfindende Bildungsmesse [Education International](#), bei der voraussichtlich über 100 internationale Teilnehmer dabei sein werden, und regt an, die Messe dazu zu nutzen, Interessenten für die UN-Dekade zu gewinnen.

zu TOP 3 Stand der Dinge: Empfehlung DUK und KMK „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“

und

zu TOP 4 Stand der Dinge: Vorstellung des Referenzcurriculum durch Jörg-Robert Schreiber

Da Jörg-Robert Schreiber aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, übernimmt Frau Kindervater beide Tagesordnungspunkte. Frau Kindervater informiert die Anwesenden, dass die von der AG Schule auf den Weg gebrachte Empfehlung im Dezember 2006 den Schulausschuss der KMK passierte. Im nächsten Schritt muss das Papier durch die Vollversammlung der KMK angenommen werden. Der dafür zunächst vorgesehene Termin Anfang März kann dafür nicht dienen, da die Tagesordnung bereits feststand. Als nächstmöglicher Termin für eine Verabschiedung kommt somit die Vollversammlung der KMK Anfang Juni in Frage.

Zeitgleich mit der DUK/KMK-Empfehlung wird die Vollversammlung der KMK auch das ‚Referenzcurriculum Globale Entwicklung‘ diskutieren und vermutlich verabschieden. Derzeit laufen die Sondierungsgespräche, um die Möglichkeiten für eine öffentlichkeitswirksame Präsentation der beiden Papiere nach ihrer Verabschiedung auszuloten.

Frau Kindervater wies auf den nicht verbindlichen Empfehlungscharakter des Papiers hin und damit im Zusammenhang auf die Notwendigkeit, die KMK/DUK-Empfehlung nach ihrer endgültigen Verabschiedung über Aktivitäten, Materialien, Veranstaltungen mit Leben zu füllen, da ansonsten wenig Resonanz zu erwarten ist.

zu TOP 6 Weiterarbeit der AG Schule: Die Empfehlung DUK und KMK (kein Punkt 5 auf der TO)

Die AG diskutiert verschiedene Möglichkeiten, über die sie die KMK/DUK Empfehlung mit Leben füllen könnte. Als konkrete Hinweise und Anregungen können festgehalten werden:

- Die AG möchte die Verabschiedung der Empfehlung durch Lobbyarbeit zu drei Zeitpunkten unterstützen:
 1. Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Empfehlung kurz nach ihrer Verabschiedung
 2. Nach den Sommerferien, d.h. zum Schuljahresbeginn erneute Öffentlichkeitsarbeit für die Empfehlung
 3. Nach einem angemessenen Zeitraum, etwa einem Schuljahr, soll über das Nationalkomitee eine offizielle Nachfrage in den Bundesländern erfolgen, inwiefern die Hinweise der Empfehlung jeweils berücksichtigt werden. Es soll nach den im Sinne der Empfehlung besten Beispielen an den Schulen, in den Ministerien, in der Lehrerbildung, in den Weiterbildungseinrichtungen und den Landesnetzwerken gefragt werden.
- Die AG stellte Forschungsbedarf hinsichtlich des ‚BNE-Gehalts‘ der Rahmen- und Lehrpläne für die Schule in den Bundesländern fest. Da BNE kein schulisches Fach ist, gilt es herauszufinden, welchen Raum Themen, Methoden und Prinzipien der BNE im Regelunterricht der etablierten Fächer in den Bundesländern einnehmen. Die Verabschiedung des Referenzcurriculums zum Globalen Lernen und der KMK/DUK-Empfehlung könnten als Anlass für eine größere Forschungsarbeit in diesem Bereich gesehen werden. Frau Demmer wird in einem Schreiben an Bundesbildungsministerin Schavan einen entsprechenden Hinweis geben und bittet das NK, ebenfalls in dieser Hinsicht aktiv zu werden.
- Verbindung zur [Handreichung Kerncurriculum Politikwissenschaft für die Einführungs- und Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe](#) herstellen. (Overwien, Lensing)
- In Baden-Württemberg soll ein von der Multiplikatorenprogramm BNE eingerichtet werden, dessen Arbeit sich an der Empfehlung ausrichten könnte. (Schell-Straub)
- Die Empfehlung soll als Anlass genommen werden, die KMK an ihre eigenen Beschlüsse bzw. Empfehlungen zu erinnern. Trotz der anstehenden Empfehlung zu BNE konnte der Begriff „Nachhaltigkeit“ nicht in den von der KMK verabschiedeten Bildungsstandards aufgenommen werden. (Demmer)
- Unterstützend für die Empfehlung soll auf einem zweiseitig bedruckten DinA4 Bogen oder in Form eines Flyers eine kurze und prägnante Darstellung des Themas ‚BNE in der Schule‘ erfolgen. Es sollte altersspezifisch aufbereitet sein und die Schüler, deren Eltern und die Lehrer ansprechen. Fragen, die der Flyer thematisieren soll, sind:
 - Was ist Nachhaltigkeit, was ist BNE?
 - Was kann man tun?
 - An wen kann ich mich (als Schülerin bzw. Schüler) wenden?
 - Warum gibt es Nachhaltigkeit?
 - Was stört Dich, was bewegt Dich (als Schülerin bzw. Schüler)?

Frau Warning-Schröder, Frau Lensing, Frau Schell-Straub und Frau Preusser nehmen sich im Weiteren dem Flyer bzw. dem Material zu BNE in der Schule an. Frau Kindervater bietet an, das Dokument auf formale Richtigkeit zu prüfen.

- In Anlehnung an die ‚Wimmelbücher‘ von Ali Mitgutsch (ein Beispiel siehe [hier](#)) könnte ein Wimmelbild für BNE in der Schule entwickelt werden, das sich an die Grundschüler richtet. Da das Wimmelbild zur Unterstützung des vom im Auftrag des BMZ entwickelten Referenzcurriculums verstanden werden kann, soll das Ministerium wegen der Finanzierung des Wimmelbildes angesprochen werden. Die Verbindung mit der Verabschiedung des Referenzcurriculums legt den Zeithorizont auf Anfang Juni. Mit mehr Vorbereitungszeit und evtl. großformatig könnte ein Wimmelbild für die Halbzeitkonferenz 2009 entwickelt werden.
- Herr Pecorelli bietet an, die entstehenden Materialien – egal ob Wimmelbild oder Flyer – in die Bundesschülerkonferenz einzubringen.
- Die Verantwortlichen für die beiden entstehenden Portale (Bundesportal BNE und Portal Entwicklungspolitik) sollen nach Möglichkeit für die kommende Sitzung der AG Schule eingeladen werden, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden.

zu TOP 7 Arbeitsstrukturen der AG; u.a. AG Sprecher/innen Wahl

Da Frau Averbeck nicht mehr wie bisher als Sprecherin für die AG „Schule“ zur Verfügung steht, ist die Wahl eines neuen Sprechers bzw. einer neuen Sprecherin notwendig.

Frau Schwalfenberg schlägt Peter Gnielczyk als neuen Sprecher der AG vor. Die anwesenden AG-Mitglieder stimmen per Akklamation zu. Peter Gnielczyk nimmt die Wahl an.

Damit benötigt die AG einen neuen stellvertretenden Sprecher. Peter Gnielczyk schlägt Sabine Preusser als stellvertretende Sprecherin der AG Schule vor. Die anwesenden AG-Mitglieder stimmen per Akklamation zu. Sabine Preusser nimmt die Wahl an.

zu TOP 8 Verschiedenes

Das nächste Treffen der AG Schule findet entweder am Donnerstag, den **19. April** oder am Montag den **23. April** statt. Peter Gnielczyk startet zur Vorbereitung des Treffens vorab eine Terminabfrage bei den Mitgliedern der AG

Peter Gnielczyk bedankt sich für das ihm mit der Wahl entgegengebrachte Vertrauen und schließt die Sitzung.